

Übergang zur weiterführenden Schule im 4. Schuljahr

Im November werden Informationsabende für die Eltern der 4. Klassen angeboten. Zum einen lädt die Schulberatungsstelle des Kreises Paderborn ein und informiert über die Anforderungen des Übergangs. Auch in der Stephanusschule selbst findet ein Elternabend statt. Termine und Informationen über die Organisation der weiteren Monate sowie Unterstützungsangebote und die Bildungsgänge der weiterführenden Schulen werden erläutert. Wenige Tage später wird ein Elternsprechtage angeboten, dessen Gespräche auf der Grundlage der Selbsteinschätzungsbögen der Kinder und Eltern basieren. In den Beratungsgesprächen im Januar direkt vor der Zeugnisausgabe werden die Empfehlungen für die weiterführenden Schulen den Eltern erläutert. Zusätzliche Gesprächstermine mit den Eltern finden bei Bedarf statt. Zum Ende des ersten Schulhalbjahres geben die Lehrkräfte die Zeugnisse und Empfehlungen an die Kinder aus. Dazu erhalten sie jeweils eine Kopie vom Zeugnis und von der Empfehlung. Mit diesen Unterlagen melden die Eltern ihre Kinder im Februar an einer weiterführenden Schule an.

Nach der erfolgten Anmeldung an eine weiterführende Schule erfolgen Gespräche zwischen den Klassenleitungen und der Unterstufenkoordinatoren der zukünftigen Schulen. In den ersten Monaten des darauffolgenden Schuljahres tauschen sich die „alte“ und „neue“ LehrerInnen in Erprobungsstufenkonferenzen aus.

Ein eher systemisches Vorgehen mit schulübergreifenden Vereinbarungen bieten die unterschiedliche fachbezogene, aber auch fachübergreifende Arbeitskreise. Methodische und thematische, curriculare Themen sind neben gegenseitigem Hospitieren und dem allgemeinen Austausch wichtig für eine gelungene Kooperation und einem bestmöglichen Übergang.